

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 18 (1926)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesen Einnahmen werden rund 50 Prozent (47,5) wiederum zu Verwaltungszwecken verbraucht, 20,9 Prozent werden den zentralen Organen einbezahlt, 14,2 Prozent gehen in die verschiedenen Fonds und nur 1,6 Prozent werden für verschiedene Unterstützungen gebraucht.

Spanien. Dem Brüsseler «Peuple» wird aus Madrid geschrieben, dass die spanische Gewerkschaftsbewegung trotz allen Verfolgungen gute Fortschritte mache. Vor der Tür stehe ein Gewerkschaftskongress, auf dem hauptsächlich nur eine Frage besprochen werden soll. Die spanischen Gewerkschaften seien zu der Ueberzeugung gekommen, dass nur die Gewerkschaften kampffähig sein können, die sich eines grösseren Zusammenschlusses erfreuen. Die Frage der *Gründung von Industrieorganisationen* an Stelle der Einzelgewerkschaften müsse auf dem Kongress gelöst werden. Wo dieser Zusammenschluss nach Industrien nicht möglich sei, sollen die Einzelgewerkschaften Lokalkartelle bilden, die alle Kämpfe übernehmen können. Das treffe besonders auf die Gewerkschaften der verschiedenen spanischen Inseln zu, wobei diese Gewerkschaftskartelle dann wiederum an den Gewerkschaftsbund angeschlossen werden sollen. In vielen Orten sei diese Entwicklung schon soweit gediehen, dass der Zusammenschluss schon perfekt sei, so dass der Kongress nur die vollzogenen Tatsachen bestätigen müsse.



Kosten der Lebenshaltung.

| Zeitpunkt | Index ¹ | | | | | |
|------------------------|----------------------------|---|--------------------|------|------------|--------|
| | Eidgenössisches Arbeitsamt | Verband Schweiz. Konsumvereine ³ | Statistisches Amt | | | |
| | | | Basel ² | Bern | St. Gallen | Zürich |
| 1914 Juni | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1919 Juni | — | 254 | — | — | — | 233 |
| 1920 Juni | — | 239 | 205 | — | — | 233 |
| 1921 Juni | 209 | 210 | 188 | — | — | 209 |
| 1922 Juni | 155 | 157 | 168 | 166 | — | 157 |
| 1923 Juni | 165 | 161 | 148 | 169 | — | 166 |
| 1924 Jan. | 169 | 170 | 160 | 174 | — | 172 |
| 1924 Juni | 168 | 166 | 162 | 172 | — | 166 |
| 1924 Dez. | 170 | 172 | 157 | 174 | — | 171 |
| 1925 Jan. | 168 | 171 | 159 | 173 | — | 170 |
| 1925 Febr. | 168 | 168 | 156 | 175 | — | 167 |
| 1925 März | 167 | 169 | 157 | 174 | — | 167 |
| 1925 April | 165 | 169 | 156 | 172 | — | 165 |
| 1925 Mai | 165 | 167 | 155 | 172 | — | 164 |
| 1925 Juni | 166 | 168 | 155 | 171 | — | 165 |
| 1925 Juli | 166 | 167 | 155 | 167 | — | 164 |
| 1925 Aug. | 164 | 165 | 154 | 167 | — | 163 |
| 1925 Sept. | 165 | 165 | 157 | 169 | — | 166 |
| 1925 Okt. | 163 | 163 | 155 | 167 | — | 163 |
| 1925 Nov. | 163 | 163 | 154 | 167 | 161 | 161 |
| 1925 Dez. | 162 | 163 | 154 | 166 | 161 | 162 |
| 1926 Jan. ⁴ | 166 | 161 | 155 | 173 | 160 | 168 |

¹ Nahrungsmittel, Brennstoffe.

² Januar 1912=100, nur Nahrungsmittel.

³ Nur Nahrungsmittel.

⁴ Erstmals unter Einbezug von Bekleidung und Miete.

Zu unserer Indextabelle. Zum erstenmal pro Januar 1926 ist die Berechnung der Lebenskosten auf der Grundlage des sogenannten *Verständigungsindex* er-

folgt. Nach langem, oft unfruchtbarem Streit haben sich Statistiker, Unternehmer und Arbeiter auf eine gemeinsame Grundlage für die Indexberechnung verständigt. Die neuen Indexziffern umfassen nicht mehr bloss Nahrungsmittel und Brennstoffe, sondern es sind nun auch Bekleidung und Miete einbezogen.

Die Berechnung auf neuer Grundlage sowie der Einbezug von Bekleidung und Miete haben einen gewissen Einfluss auf die Höhe des neuen Indexes. Bei den Nahrungsmitteln hat die neue Grundlage eine Erhöhung der Indexziffer von 163 auf 167 Punkte (Berechnung auf Dezember 1925) zur Folge gehabt. Bei den Brennstoffen erfuhr die Indexziffer durch die Berechnung auf neuer Grundlage eine Reduktion von 158 auf 150 Punkte, bei der Bekleidung hat die neue Berechnung lediglich eine Erhöhung von 177 auf 179 Punkte zur Folge gehabt. Der Einbezug der *Miete* hat wider Erwarten nicht etwa eine Steigerung des Gesamtindex verursacht, sondern eine kleine Reduktion. Der Gesamtindex für Nahrung, Brennstoffe und Bekleidung beträgt 168 Punkte; durch Einbezug der Miete reduziert er sich auf 167 Punkte. Immerhin ist dabei zu berücksichtigen, dass in den Grossstädten die Mietzinsverteuerung 73% beträgt, dagegen in den übrigen Städten nur 48%.

Wenn somit die Indexziffern pro Januar 1926 eine Erhöhung gegenüber dem letzten Monat des Vorjahres aufweisen, so ist dies weniger auf den Einbezug von Bekleidung und Miete, sondern auf die Berechnung der Indexzahlen auf neuer Grundlage zuzuschreiben. Bei einem Vergleich mit früheren Monaten oder Jahren muss immer berücksichtigt werden, dass jene Zahlen auf Grund der alten Methode festgestellt wurden.



Literatur.

Otto Suhr: Die Welt der Wirtschaft vom Standort des Arbeiters. Verlag Gewerkschaftsarchiv, Jena 1926. In dieser gegen 200 Seiten umfassenden Schrift unternimmt es der Verfasser, den Leser in leichtfasslicher Weise in das Verständnis des kapitalistischen Wirtschaftsgebäudes einzuführen und ihm eine Anleitung zur Beobachtung des kapitalistischen Wirtschaftslebens zu geben. Der erste Abschnitt befasst sich mit der kapitalistischen Unternehmung (gewerbliche Betriebsformen, Unternehmungsformen, Verbindungen der Unternehmungen, Betriebs- und Unternehmungsformen in der Landwirtschaft). Im zweiten Abschnitt werden Organisation von Handel und Verkehr charakterisiert; ebenso wird eine Darstellung der Organisation des Bankwesens gegeben. Kapitel über die Organisation der Märkte und der Börsen und über den Arbeitsmarkt beschliessen den Abschnitt. Ein Schlussabschnitt behandelt den Wandel der Konjunkturen. Auch wenn das Werk in den meisten Abschnitten auf deutsche Verhältnisse abstellt, bietet es auch dem schweizerischen Leser in leichtverständlicher Weise einen Einblick in das heutige Wirtschaftssystem. Wer weiss, wie die Kenntnis der kapitalistischen Wirtschaft bis in alle ihre Einzelheiten für den wirtschaftlichen Kampf der Arbeiterorganisationen von immer grösserer Wichtigkeit wird, der wird das neu erschienene Werk begrüssen und ihm eine weite Verbreitung wünschen.

